

17.04.2015

Trauerfeier im Kölner Dom für die Opfer des Germanwings-Absturzes

Heilsarmee-Leiter nehmen gemeinsam mit den Angehörigen Abschied



Kölner Dom. Quelle: Wikimedia,

WDWensky, Lizenz CC BY-SA 3.0,

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:K%C3%B6lner_Dom,_Fassade_5.jpg

Der Absturz des Germanwings-Flugs 4U9525 am 24. März in Südfrankreich hat Betroffenheit und Trauer bei Menschen in aller Welt ausgelöst. Insgesamt 150 Passagiere und Besatzungsmitglieder starben, nachdem ersten Erkenntnissen zufolge der 27-jährige Copilot die Maschine absichtlich zum Absturz gebracht haben soll. Kurz nach Bekanntwerden des Absturzes hatte die Heilsarmee dem Krisenzentrum am Düsseldorfer Flughafen ihre Hilfe angeboten und zur Fürbitte für die Angehörigen der Opfer und die Hilfskräfte aufgerufen.

Am Freitag, dem 17. April 2015, fand die zentrale Trauerfeier im Kölner Dom statt, an der neben den Angehörigen der Opfer auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident Joachim Gauck und die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft



teilnahmen sowie der spanische Innenminister Jorge Fernández Díaz, der französische Staatsminister Alain Vidalies und 50 deutsche und französische Helfer. Bei dem Gottesdienst waren die Territorialen Leiter der Heilsarmee in Deutschland, Litauen und Polen, Oberste Patrick und Anne-Dore Naud, ebenfalls zugegen.

„Uns war es wichtig, mit unserer Anwesenheit unser Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen und deutlich zu machen, dass die Heilsarmee hinter den Angehörigen der Opfer steht und für sie betet“, sagte Oberst Patrick Naud.

Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten der Erzbischof von Köln, Kardinal Rainer Maria Woelki, und die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus.

Weitere Informationen: www.heilsarmee.de/aktuelles/absturz-germanwings-flug-4u9525.html